

I. CAPITUL.

Von denen Bäumen / so zum Bau / oder Figur /
sollen gepropffet werden / insgemein.

§. I.

Derbey kommet zu erwegen derer Bäume Grösse /
Höhe / Aeste / Geburths = Stelle / Wurzeln / Aus-
und Eingraben / Weite im Setzen / und unter-
schiedliche Geschlechter.

§. 2 Die Größe muß unterschieden seyn / nach dem
Unterscheid der Form, (so nenne ich alle in diesem Tractat beschriebene
Bäume, und das Pelzen, das Form-oder Figur-Pelzen, weil es eine ge-
wisse Form, allermeistens bey dem Zier-Pelzen, bekommt.) Will man
nun eine Mauer / Pyramid, Säule 15. 16. 17. bis 23. Schuh
hoch (welches wir künfftig die hohe Ordnung nennen werden) haben /
muß der Stamm auch so hoch / und noch wohl etliche Zolle /
oder wohl gar 1. Schuh höher genommen werden : Dann
man sie bey dem Pelzen / eher etwas abnehmen / als hinzu setzen
kan : so setzet man bey dem Eingraben die Bäume auch nicht
just alle gleich / und muß ihnen erst mit abwerffen helfen.

§. 3. Zudem / wolte man / besonders bey hohen Formen /
erst zur Höhe pelzen / das ist / man wolte freche und zum
schießen begierige Reißer oben aufsetzen / so würden diese /
denen untern die Nahrungs = Säfte / (als welche ohnehin
mehr der Höhe zueilen) wegnehmen / daß das ganze Werk
in Unordnung gerieth.

Gesetzt aber / und aber gesetzt / es gienge bey dem Wand-
Pelzen etwas an / wie es denn auch im Noth-Fall dann und
wann seyn mag ; so darff es doch bey Säulen / Pyramiden
und Quehrpelzen / nicht so wohl seyn ; sondern so hoch die

B

Form